

**Stadtratsfraktion im Stadtrat von
Steinbach-Hallenberg
Die Linke/SPD**

Die Linke/SPD Thoralf Nothnagel Kirchplatz 8, 98587 Steinbach-Hallenberg

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg
Bauamt
Matthias Holland-Nell
Rathausplatz 2
98587 Steinbach-Hallenberg

03.März 2023

Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Steinbach-Hallenberg

Im vorliegenden Konzeptentwurf ist unter anderem die Spielwiese als Potentialfläche für den Einzelhandel ausgewiesen.

Nach eingehender Beschäftigung mit der Bedeutung der Spielwiese für Steinbach-Hallenberg kann dies nur abgelehnt werden. Die Spielwiese hat für unsere Stadt eine viel zu große Bedeutung, als dass sie dem Einzelhandel geopfert werden sollte. Insbesondere gibt es für die Durchführung unseres jährlichen Volksfestes, der „Körmes“ welches für das Selbstverständnis und die Identität der Steinbacher essentiell wichtig ist, nirgendwo eine adäquate Ersatzfläche. Egal wann und wo Steinbacher feiern, überall erschallt der Körmesschlachtruf drei, sass, nue Doe Körmes.

Um die Bedeutung der Spielwiese und der Körmes für unsere Stadt zu verdeutlichen, hat ein Bürger mir gesagt „Im Münchener Stadtrat hätte man es nicht zugelassen, dass jemand den Satz „Die Theresienwiese solle als Potentialfläche für den Einzelhandel ausgewiesen werden.“ zu Ende spricht.

Außerdem erfüllt die Spielwiese viele weitere wichtige Funktionen. Sie dient regelmäßig als Parkplatz für Sportereignisse wie den jährlichen Biathlon-Welcup in Oberhof oder auch den Sommer Grand-Prix der nordischen Kombination.

Zum diesjährigen Burgfest finden auf der Spielwiese Ritterspiele statt.

Die Spielwiese ist auch im Ortskern die einzige Fläche auf der ein Rettungshubschrauber landen kann. Sie erfüllt damit auch eine wichtige Funktion für einen eventuellen Katastrophenfall.

Auf der Spielwiese gastierten in den letzten Jahren regelmäßig Zirkusse.

Die Spielwiese war Austragungsort von Motorradtrailwettbewerben.

**Fraktion Die LINKE/SPD, Thoralf Nothnagel, Kirchplatz 8 |
98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. : 0175 40 56 126,
e-mail: inhaus.zimmerei@t-online.de**

Obwohl die Spielwiese ihre Funktion als Fußballplatz für den Vereinsfußball verloren hat, so wird sie dennoch weiterhin als Trainingsplatz genutzt. Die alte Sporthalle in der Wolffstraße wird trotzdem, dass sie schon ein wenig in die Jahre gekommen ist, rege genutzt. Die Spielwiese gibt den Sportlern die Möglichkeit je nach Wetterlage auch mal eine Trainingseinheit ins Freie zu verlagern.

Die Spielwiese wird auch immer noch als Bolzplatz für Kinder und Jugendliche genutzt. Es kann nicht Ziel unserer Politik sein, sie aus der Innenstadt zu vertreiben. Ein Signal an unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie in der Innenstadt nicht erwünscht sind, hat verheerende Folgen für unser aller Zusammenleben in der Stadt. Projekte, wie der Bikepark in Altersbach und auch die geplante Haseltalpipe sind zwar äußerst positiv zu bewerten, sind allerdings von der Standortwahl her eine Katastrophe. Hier wurde ausschließlich darauf geachtet, den Kindern und Jugendlichen schnellstmöglich, ohne viel Planungsaufwand eine Fläche zuzuweisen. Das ist durchaus nachvollziehbar, jedoch sollten wir bei künftigen Projekten unbedingt darauf achten, es besser zu machen. Die Spielwiese ist die letzte Fläche in der Innenstadt an der Kinder und Jugendliche spontan Sport treiben können. Die danach nächstgelegenen Sportstätten sind von der Innenstadt aus nur mit einem größeren logistischen Aufwand zu erreichen, zumal wir in Steinbach-Hallenberg zwischen den Ortsteilen ja auch leider nicht über ein ausgebautes Radwegenetz verfügen, auf dem Kinder sicher von A nach B gelangen können.

Es gab in der Vergangenheit bereits Vorschläge vom FC Steinbach-Hallenberg und vom Büro Kasparius, im Rahmen seiner Studie zu den Sportstätten im Haselgrund, Teile der Spielwiese attraktiver zu gestalten. Lasst uns daran arbeiten. Die Verlegung der Schulen auf die Hergeser Wiese hat mit dazu geführt, dass Kinder und Jugendliche weitgehend aus unserer Innenstadt verschwunden sind und somit die Verödung unserer Innenstadt vorangetrieben. Sollte nun die Spielwiese dem Einzelhandel geopfert werden, wäre das ein weiterer verheerender Schritt in die falsche Richtung. Wir können daher nur eindringlich warnen, die Spielwiese in das Einzelhandelskonzept aufzunehmen.

Der Verlust der Spielwiese wäre mit sehr starken, bisher noch ungeahnten negativen Auswirkungen verbunden.

Gegen eine Einbeziehung des Festplatzes als Potentialfläche für den Einzelhandel ist nichts einzuwenden. Eine Bebauung beispielsweise mit einem Drogeriemarkt würde den umliegenden Einzelhandel in der Hauptstraße und das Ladengeschäft der Maler GmbH, welches den Eingang auch in Richtung Festplatz hat, stärken. Der Abstand zum bestehenden Vollsortimenter Edeka ist so klein, dass er problemlos fußläufig zu bewältigen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Thoralf Nothnagel

Fraktionsvorsitzender
Die Linke / SPD

**Fraktion Die LINKE/SPD, Thoralf Nothnagel, Kirchplatz 8 |
98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. : 0175 40 56 126,
e-mail: inhaus.zimmerei@t-online.de**